



brueckenschlag
Ukraine e.V.

Prof. h.c. Karl-Hermann Krog
1. Vorsitzender
Lockhauser-Str. 50
D-32107 Bad Salzufflen

Fon / Fax 00 49 52 22 - 75 38
www.brueckenschlag-ukraine.de

Presse-Information 09.02.15

Angesichts der inzwischen dramatischen Entwicklung in der Ukraine hatte der Bundesaußenminister Frank Walter Steinmeier zu einer Konferenz in das **Auswärtige Amt** (Berlin) auch den überregional wirkenden Verein „Brückenschlag Ukraine e.V.“ eingeladen. Als dessen Vorsitzender nahm **Prof. h.c. Karl-Hermann Krog** mit einem Vorstandsmitglied Alfons Breuer daran teil. Seitens des jetzigen **Außenministers der Ukraine, Pavlo Klimkin**, als derzeitige aktivste zivilgesellschaftliche Institution in Deutschland hoch anerkannt, sollten zum Thema **„Ein Jahr Maidan - Perspektiven der zwischengesellschaftlichen Beziehungen mit der Ukraine und Russland“** Erfahrungen und Anregungen für weitere Hilfsmaßnahmen ausgetauscht werden.

Noch niemals seit dem Ende des 2. Weltkrieges, so Frank Walter Steinmeier, sei der Friede in Europa derart in Gefahr geraten, wie gegenwärtig. Das entscheidende Argument als Grundlage der zurzeit von Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem franz. Staatspräsidenten Francois Hollande erzwungenen Verhandlungen sei: **„dass es allseits keinen Gewinner, nur Verlierer gebe“**. Der Absturz des russischen Rubels sowie der Anstieg der Lebensmittelpreise sind Beweis genug. Die Tragik des unmenschlichen Geschehens in der Ostukraine mit 5400 Toten, tausenden Verletzten und hunderttausenden von Flüchtlingen erfordere unverzüglich eine Waffenruhe und Verhandlungen, erklärte einleitend der Beauftragte der Bundesregierung, **Dr. Gernot Erler**. Entgegen mancher Stimmen der Außenministerkonferenz der EU, fand das unermüdliche Bemühen von F.W. Steinmeier und der Bundeskanzlerin Frau Merkel, **ausschließlich auf dem Wege der Verhandlungen ohne jede Lieferung von Waffen den Weg zur friedlichen Lösung zu finden**, höchste Anerkennung und einmütige Zustimmung der Konferenzteilnehmer. Bei den alljährlichen Besuchen der Ukraine von Prof. h.c. K-H. Krog, so wieder in Kürze, konnte dieser erfahren, dass im ukrainischen Volk nichts sehnlicher als die Hoffnung nach Frieden, Freiheit, mehr Lebensqualität sowie nach einer nicht von Korruption getragenen Regierung bestehe. Mit der vorgesehenen Unterzeichnung eines **Memorandums** soll am 17. April '15 der Abschluss einer **Partnerschaft zwischen dem Kreis Lippe und der Gebietshauptstadt Lutsk / Wolhynien** eingeleitet werden. **Landrat Friedel Heuwinkel reist hierzu mit einer Delegation in die Ukraine**. Damit folgt der Kreis Lippe zugleich dem Aufruf von Außenminister F.W. Steinmeier, die **Beziehungen zur Ukraine weiter zu intensivieren**. In der Aussprache dieser Tagung über die Hilfsprojekte fanden Krogs Darstellungen über den seit nunmehr 25 Jahre stetig weiter entwickelten **Brückenbau zur Westukraine** aus der Region Ostwestfalen mit **161 Lastzügen** verschiedenster Art von Hilfsgütern sowie den etwa **400 gewährten Praktika** und Info-Besuche für Studenten, Ärzte, Deutschlehrer, Gerichts-, Polizei- und Feuerwehrvertretern sehr große Beachtung. Krog betonte, dass dies nur durch die Gutwilligkeit und das Verständnis vieler Sponsoren in der gesamten Region zu leisten möglich war. **Ohne eine finanzielle Unterstützung seitens des Auswärtigen Amtes sei eine Fortsetzung kaum möglich**. Er übte eine scharfe Kritik, dass er trotz Anerkennung höchster Regierungsvertreter im Bemühen um die Völkerverständigung zur Ukraine seitens des Auswärtigen Amtes, auch kürzlich auf Befragen, bisher leider eine abschlägige Auskunft erhalten habe. Krog erwartet, dass insbesondere in dieser von Not erfüllten Situation, dem Sinn und Ergebnis der Konferenz nach verstärktem Einsatz für die Ukraine folgend, ein solches ehrenamtliches, von Idealismus geprägtes Engagement zukünftig mehr Beachtung des zuständigen Amtes (hier insbesondere auch in finanzieller Hinsicht) findet. Dieses insbesondere im Hinblick auf die mit Dank verbundenen Worte von Frank Walter Steinmeier, dass die Weiterentwicklung der Verbindungen „unendlich wichtig seien“.

Prof. h.c. Karl-Hermann Krog

V.i.S.d.P.: Verein Brückenschlag Ukraine e.V.